



Projekt Raumschliff

Das Projekt «**Raumschliff**» thematisiert Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum. Auseinandersetzungen um die Nutzung des öffentlichen Raumes haben zugenommen, Kinder und Jugendliche geraten dabei oftmals ins Kreuzfeuer. Der Verband offene Kinder- und Jugendarbeit des Kantons Bern - voja und die Stiftung Berner Gesundheit führen das Projekt gemeinsam durch. Auftraggeberin ist die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern.

Ausgangslage

Der öffentliche Raum hat an Bedeutung gewonnen. Er ist ein zentraler Begegnungsraum für Jung und Alt und erhält somit eine wichtige Funktion für die gesellschaftliche Integration. Gleichzeitig haben Auseinandersetzungen um die Nutzung des öffentlichen Raumes zugenommen. Kinder und Jugendliche geraten dabei oft ins Kreuzfeuer der Debatten rund um Themen wie Gewalt, Alkoholkonsum, Littering. Hinzu kommt, dass Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Raumes einen geringen Bezug dazu haben, wenig Raumverantwortung übernehmen und zwischen den verschiedenen Nutzergruppen wenig Toleranz herrscht.

Das Management des öffentlichen Raums wird komplexer und erfordert eine vernetzte Zusammenarbeit.

Projektziele

Gemeinden werden im Rahmen des Projekts «Raumschliff» befähigt, auf das Spannungsfeld öffentlicher Raum professionell zu agieren und nachhaltige Lösungen für ihre Gemeinden zu entwickeln. Die Handlungskompetenz der Gemeinde für die Früherkennung und -intervention von problematischen Entwicklungen im öffentlichen Raum wird gestärkt. Das Projekt steigert das Wohlbefinden und damit die Gesundheit aller Gemeindemitglieder, erhöht die Identifikation der Kinder und Jugendlichen mit ihrem Lebensraum und fördert den gegenseitigen Respekt.

Zielgruppe

Das Projekt setzt auf Gemeindeebene an und richtet sich an Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Gleichzeitig werden die politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger auf kommunaler Ebene und die zentralsten Nutzergruppen des öffentlichen Raumes miteinbezogen.

Vorgehensweise

Folgende Massnahmen bilden den Rahmen des Projekts:

- Akquisition von drei Pilotgemeinden im Kanton
- Auftragserteilung durch Gemeinderat an lokale Projektgruppen

- Einrichten von Projektgruppen mit den wichtigsten lokalen Akteuren
- Planung und Durchführung sozialräumlicher Situations- und Bedarfsanalyse
- Ableiten und Umsetzen von nachhaltigen Massnahmen zur friedlichen Belegung des öffentlichen Raumes
- Sensibilisierung der Gemeindemitglieder
- Evaluation der Massnahmen

Sozialräumliche und partizipative Arbeitsmethoden stehen im Zentrum dieser Projekte. Weiter orientiert es sich an Erfahrungen und Methoden aus früheren gemeindeorientierten Projekten, wie beispielsweise «Berner Gemeinden handeln». Die Vernetzung mit andern Institutionen, welche zu ähnlichen Zielsetzungen im öffentlichen Raum tätig sind, wird angestrebt.

Wissenstransfer

Die Erfahrungen und Ergebnisse in den Pilotgemeinden werden medial aufbereitet und via Blog und Presse verbreitet.

Projektpartner

Die pilotmässige Entwicklung und Umsetzung von «Raumschliff» geschieht in drei Pilotgemeinden bzw. Stellen der offenen Kinder- und Jugendarbeit aus verschiedenen Regionen im Kanton Bern. Socialdesign ag begleitet die Evaluation.

Benötigte Ressourcen

Die Begleitung der Gemeinden und die Moderation der Prozesse durch die Projektleitungen sind für die Gemeinden kostenlos.

Projektdauer

Das Projekt wird im Zeitraum Sommer 2011 bis Dezember 2013 entwickelt und umgesetzt.

Information:

Isabel Uehlinger, Projektleitung Berner Gesundheit
Tel. 031 370 70 83, isabel.uehlinger@beges.ch
www.bernergesundheits.ch
Peter Jäger, Projektleitung voja,
Tel. 031 839 66 31, peter.jaeger@jugendarbeit-worb.ch, www.voja.ch